

Zweite Chance für Jugendliche

Neue Produktionsschule bildet Jugendliche praktisch aus.

■ (thk). Mit einer großen Eröffnungsfeier wurde kürzlich die neue Produktionsschule in der Maria Gailer Straße vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine Ausbildungsstätte, die Jugendlichen, die es bisher aus verschiedenen Gründen noch nicht auf den Arbeitsmarkt geschafft haben, auffängt und ihnen eine zweite Chance gibt.

Josef Sibitz, Landesgeschäftsführer des AMS Kärnten: „Es geht darum, das Potenzial der jungen Menschen zu nutzen. Das AMS nutzt rund 40 Prozent seines Budgets für die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.“

Erste Erfolge sichtbar

Errichtet wurde die Produktionsschule, die bereits im Juli ihren Betrieb aufgenommen hat, vom Verein FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Bildung). Die Schule kann so-



Freude über neue Produktionsschule: Josef Sibitz (AMS), Ingrid Müller, Andreas Schröck, Manfred Polzer (FAB, von links)

Foto: THK

gar schon erste Erfolge vermelden: „Seit Juli konnten in Villach vier Jugendliche erfolgreich vermittelt werden“, weiß FAB-Geschäftsführer Manfred Polzer.

In Villach hat man sich dafür entschieden, die Jugendlichen in drei Bereichen nachzuschulen: Holz, Gastronomie und Be-

triebliches Management werden durch einfühlsame Fachbetreuer vermittelt, zusätzlich helfen Sozialpädagogen. „Wir wollen den Jugendlichen vor allem zeigen, dass sie geschätzt werden und dass ihre Arbeit auch für andere einen Wert hat“, erklärt Ingrid Müller von FAB.